

Die Stephanus-Figur wurde restauriert

Vor einigen Monaten wurde im Chorraum der Lanker Stephanuskirche die fast lebensgroße Holzfigur des Pfarrpatrons wieder aufgestellt.

Diese Skulptur, die nach Angaben von Pastor Ernst Euskirchen zur Inneneinrichtung der früheren Barockkirche gehörte (s. Heft "St. Stephanus Lank" 1967), war in den letzten Jahren "in Vergessenheit geraten". Sie stand im Kirchturm und konnte nicht mehr vorgezeigt werden, weil teilweise die Farbe abgeblättert war und zwei Fingerglieder der rechten Hand sowie die Siegespalme fehlten. Auf Bitten des Lanker Heimatkreises genehmigte der Kirchenvorstand die Restaurierung.



Stephanus - Statue Lank

Bert Stollenwerk, Maler und Restaurator aus Stolberg, ein Bekannter von Kaplan Bernhard Blatzheim, benötigte den ganzen Monat Juni 1982, um die Heiligenfigur aus der Spätbarockzeit "auf Hochglanz" zu bringen. Stollenwerk beschreibt den Zustand der Figur vor dem Restaurieren:

" Die Skulptur war in sehr schlechtem Zustand, von Holzwurm befallen und verletzt. Nach der ersten Reinigung zeigten sich eine Unmenge schadhafter Stellen, Sprünge im Grund und in der Farbschicht, abgesplitterte Stellen im Gewand und auch am Kopf. Unterhalb des Sockels war ein faustgroßes Loch..... "

Den Holzwurm bekämpfte Stollenwerk mit "Holzwurmtod". Ein ihm bekannter Bildhauer aus Aachen ergänzte die verloren gegangene Siegespalme und zwei Glieder der rechten Hand des Heiligen. Mit Flüssigholz und Spachtelfarbe wurden manche Stellen sechs- bis siebenmal modelliert. Nach dem Trocknungsprozeß und der Farbergänzung wurde die Skulptur noch mit Mattfirnis behandelt.

Die wiederhergestellte und wiederaufgestellte Stephanusfigur stellt eine Bereicherung der Inneneinrichtung der Kirche dar.

K.J.Schmitz